

Sinn & Stiftung

Die Reputation des Stiftungsstandorts Liechtenstein zu fördern ist seine Mission. Dr. Thomas Zwiefelhofer im Talk.

Text: Michaela Veit-Wailzer

Als Präsident der Vereinigung liechtensteinischer gemeinnütziger Stiftungen (VLGST) weiß Dr. Thomas Zwiefelhofer, wie sinnstiftendes Netzwerken funktioniert. Der Top-Manager im Interview.

Sie waren erfolgreich in der Regierung tätig, arbeiten jetzt für die First Advisory Group. Was ist Ihr Antrieb für Ihr Engagement bei der VLGST?

Ich habe mich zeitlebens gern und stark in Vereinen engagiert. So war ich z.B. von 2003–2007 Präsident der Pfadfinderbewegung Liechtensteins. In meiner beruflichen Tätigkeit im Finanzbereich komme ich seit fast 20 Jahren mit gemeinnützigen Stiftungen in Berührung und habe deren Ziele und Aufgaben immer als besonders spannend empfunden. Als vor 5 Jahren die Anfrage kam, ob ich bei der Vereinigung liechtensteinischer gemeinnütziger Stiftungen im Vorstand mitarbeiten möchte, ist mir das Ja deshalb leichtgefallen.

Was braucht es, um zukunftsorientiert optimale Entwicklungsmöglichkeiten für gemeinnützige Rechtsträger zu gewährleisten?

Für eine optimale Zukunftsentwicklung im Bereich der Philanthropie braucht es zuverlässige und stabile Rahmenbedingungen, die den Stifterinnen und Stiftern Rechts- und Planungssicherheit bieten und den Stiftungsverwaltungen erlauben, ihre Kräfte auf die eigentliche Stiftungsarbeit zu fokussieren. In Liechtenstein ist dies zum Glück weitestgehend der Fall, und die VLGST engagiert sich dafür, dass dies so bleibt oder noch besser wird.

Wie unterstützt die VLGST konkret?

Als Interessensvertretung der Förderstiftungen setzen wir uns für weiterhin gute Rahmenbedingungen für gemeinnützige Stiftungen ein, arbeiten aktiv an der Weiterentwicklung unseres Standorts mit, vernetzen alle Player im Philanthropie-Sektor Liechtensteins und unterstützen auch die Anbieter von Stiftungs- und Trustlösungen, indem wir die ausgezeichneten Rahmenbedingungen für philanthropisch motivierte Stifter international noch bekannter machen. Die VLGST mit ihren 110 Mitgliedstiftungen setzt sich dafür ein, das liechtensteinische Stiftungswirken sichtbar zu machen und mehr Daten über den Sektor zu gewinnen. Eine offene und transparente Kommunikation über die Aktivitäten und das Engagement der gemeinnützigen Stiftungen ist dabei von Bedeutung.

Gibt es eine Erfolgsgeschichte, welche Ihnen besondere Freude bereitet hat?

Dass Liechtenstein bei der erstmaligen Teilnahme an der weltweiten vergleichenden Erhebung der Standortfaktoren des Philanthropie-Standorts durch die Lilly School of Philanthropy der Indiana University 2022 gleich den weltweiten Spitzenplatz bei 91 teilnehmenden Ländern erobert hat und damit für drei Jahre als weltbestes Standort für philanthropisches Engagement ausgezeichnet wurde, macht uns stolz. Die Arbeit der VLGST hat dies mit möglich gemacht.

Ihre Vision für die Zukunft?

Liechtensteins Stärke international noch bekannter zu machen.

Besten Dank für das Gespräch! ●



Dr. Thomas Zwiefelhofer war von 2013 bis 2017 Regierungschef-Stellvertreter in Liechtenstein. Heute arbeitet er als Member of the Group Board für die First Advisory Group und ist Präsident der VLGST. Mehr zur Vereinigung liechtensteinischer gemeinnütziger Stiftungen und Trusts lesen Sie hier: vlgst.li